



IPN

Leibniz-Institut für die Pädagogik der
Naturwissenschaften und Mathematik

In den Abteilungen Didaktik der Chemie und Fachbezogener Erkenntnistransfer ist in enger Kooperation mit den übrigen naturwissenschaftsdidaktischen Abteilungen am IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik ab sofort

eine Stelle im wissenschaftlichen Bereich (PostDoc, E13 TV-L, 100%)

befristet auf zunächst zwei Jahre zu besetzen. Eine Verlängerung um fünf weitere Jahre ist möglich. Dienstorte sind Kiel und Berlin.

Ihre Aufgaben

Aufgabe der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers ist die naturwissenschaftsbezogene Transferforschung mit einem Fokus auf chemiedidaktische Ansätze in interdisziplinären Kontexten. Es wird erwartet, dass die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber das Forschungsprogramm der Abteilung Didaktik der Chemie sowie der Forschungslinie zur Wissenschaftskommunikation und Talentförderung im Bereich des fachbezogenen Erkenntnistransfers in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Fachbezogener Erkenntnistransfer und den anderen Fachabteilungen am IPN maßgeblich mitgestaltet. Dabei sollen insbesondere Fragestellungen des Zusammenwirkens schulischer und außerschulischer Angebote zur Förderung von Talenten über professionelle Lerngemeinschaften in strukturelle Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung für Lehrkräfte und Bildungspersonal an außerschulischen Lernorten konzeptionell eingebunden und hinsichtlich ihrer Wirkungen untersucht werden. Eine enge Zusammenarbeit mit bestehenden Netzwerken der chemiedidaktischen Fortbildung und Förderung von Talenten ist erwünscht. Die wissenschaftliche Weiterqualifikation im Rahmen der Tätigkeit wird erwartet.

Ihr Profil

Erforderlich sind:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) und sehr gute Promotion in der Didaktik der Chemie
- Erfahrungen mit empirischen Forschungsmethoden (quantitativ und/oder qualitativ), nachgewiesen durch entsprechende Publikationen
- Erfahrungen in der Konzeption oder Untersuchung von Ansätzen der Förderung von Talenten, nachgewiesen z.B. durch Fortbildungen, eingeworbene Projektmittel oder Publikationen

Wünschenswert sind:

- Erfahrungen in fachbezogenem Erkenntnistransfer und dessen Erforschung
- Erfahrungen mit Fortbildungen und/oder der Beratung von Bildungspersonal
- Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln
- Erfahrungen in der interdisziplinären Kooperation nachgewiesen z.B. durch entsprechende Projekte
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Als PostDoc erhalten Sie unterstützende Angebote z.B. in Form von forschungsmethodischen Weiterbildungen oder Auslandsaufenthalten.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über die geforderten Qualifikationen) als ein PDF-Dokument unter dem Stichwort „**PostDoc Schnittstelle FET/Chemiedidaktik**“ bis zum **13. Oktober 2021** per Mail an die Personalabteilung des IPN: bewerbung@leibniz-ipn.de

Nur Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen können berücksichtigt werden. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Ilka Parchmann: parchmann@leibniz-ipn.de

www.leibniz-ipn.de

Das IPN – Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik mit Sitz in Kiel und Berlin ist eines der renommiertesten nationalen Bildungsforschungsinstitute mit zurzeit etwa 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Der Auftrag des IPN ist es, durch seine Forschung die Pädagogik der Naturwissenschaften und der Mathematik weiter zu entwickeln und zu fördern.

Wir bieten:

- einen interessanten, gut ausgestatteten Arbeitsplatz an einem renommierten bildungswissenschaftlichen Forschungsinstitut der Leibniz-Gemeinschaft
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen und herausfordernden Arbeitsumfeld
- flexible Arbeitszeitmodelle und familiengerechte Arbeitsbedingungen zertifiziert nach dem audit berufundfamilie
- Unterstützung der fachlichen und persönlichen Entwicklung durch unterschiedliche Weiterbildungsangebote
- Altersvorsorge für den öffentlichen Dienst (VBL)
- Angebote im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements

Das IPN ist bestrebt, die Qualifikationsmöglichkeiten von Frauen in der Forschung sowie den Anteil von Frauen in den Aufgabenbereichen, in denen Frauen bislang unterrepräsentiert sind, zu erhöhen. Frauen werden daher bei gleichwertiger Eignung vorrangig berücksichtigt.

Das IPN setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung – unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Im Rahmen Ihrer Bewerbung um eine Stelle am IPN übermitteln Sie personenbezogene Daten. Beachten Sie bitte hierzu unsere Datenschutzhinweise gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zur Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung auf unserer Website (www.ipn.uni-kiel.de/de/das-ipn/datenschutzzerklaerung). Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise des IPN zur Kenntnis genommen haben.



Leibniz
Leibniz
Gemeinschaft